



Photovoltaik Eigennutzung

Die Photovoltaik in Eigennutzung.

Nicht nur auf größeren Flächen, wie Dächern von Firmen, Schulen oder weiteren Gebäuden, sind Photovoltaik-Anlagen sinnvoll. Auch die Photovoltaik Eigennutzung liegt immer mehr im Trend, da sie höchst effizient ist und dem Umweltschutz entgegen kommt. Die zunächst abschreckenden Anschaffungskosten rechnen sich auf jeden Fall, je länger die Anlage zum Einsatz kommt.

Grundsätzlich besteht eine einzelne Photovoltaikzelle aus einer Schicht aus Silizium, die positiv und negativ dotiert ist. Der Punkt, an dem sich beide Schichten treffen, ist dafür verantwortlich, dass eine Grenzschicht entsteht. Wird die Zelle nun von der Sonne angestrahlt, so trennen sich die negativ und positiv geladenen Ladungen der Grenzschicht. Sowohl an der Oberseite, als auch an der Unterseite der Zelle können die Ladungen folglich abgegriffen und weitergeleitet werden.

Eine [Photovoltaik-Anlage](#) wandelt das Sonnenlicht in elektrischen Strom um, der dann vom Haushalt genutzt werden kann. Zudem wird der entstehende Gleichstrom mithilfe von Wechselrichtern in Wechselstrom umgewandelt und gelangt somit in das öffentliche Stromnetz. Aus diesem Grund macht die Photovoltaik Eigennutzung immer Sinn.